



Aktuelle Information

2/ 2009

Wollsammlung am 16. Mai 2009

Der Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen führt auch heuer wieder eine Wollsammlung durch. Die Preise für das kg/Schmutzwolle bewegen sich zwischen € 0,15 - € 0,40 und werden vor Ort bar ausbezahlt. Für Nichtmitglieder wird ein Pauschalbetrag von € 2,00 Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Anmeldung unbedingt erforderlich: Tel. 0662/870571-257 bzw. 267

Es wird eine Anmelde Nummer vergeben. Mit dieser sind die angelieferten Säcke zu kennzeichnen.

Wichtig - Was ist zu beachten?

- Trennung weißer und brauner Wolle
- Verschmutzte, feuchte, verschimmelte oder mit Motten befallene Wolle wird nicht übernommen
- Schafwolle, die stark mit Heu oder Stroh verschmutzt bzw. verkotet ist, kann ebenfalls nicht übernommen werden
- Bei geringen Verschmutzungen, die noch akzeptabel sind, müssen jedoch Gewichtsabzüge zur Kenntnis genommen werden
- Sollte die Wolle angefeuchtet sein, ist ebenfalls mit Gewichtsabzügen zu rechnen
- Weiße Wolle ist von melierter bzw. schwarzer oder brauner Wolle zu trennen
- Es werden alle Farben übernommen
- Die Wolle darf nicht gegen Motten behandelt sein
- Wolle mit Farbpunkten (Lacke) wird ausnahmslos nicht übernommen!!
- Bei Verschmutzungen mit Glas, Metall, Tierkadaver, etc. wird Vorsätzlichkeit angenommen und entsprechend geahndet!!

Übernahmestellen

Pinzgau: PAZ Uttendorf

Oberpinzgau: 8.00 – 10.00 Uhr

Unterpinzgau: 10.00 – 12.00 Uhr

Pongau: Bischofshofen – Pöham

(Pöham Ortsmitte – Richtung Hüttau

aufgelassene Tankstelle) 9.00 – 11.00 Uhr

Lungau: Unternberg – Pischlsdorf 16

Betrieb: Wallinger „Ruppenbauer“ 8.00 – 9.00 Uhr

**Die Verladung im Lungau wird nur bei entsprechender
Anmeldung durchgeführt!!**

Übernahme Flachgau: am 15. Mai 2009 von 16 - 18 Uhr

Flachgau: Friedburg – Betrieb: Schwenn Gabriele -

Wimpassing 3

Die Flachgauer Wolle wird direkt verwogen und ausbezahlt!

Analyse Ostervermarktung

Trotz Wirtschaftskrise gestaltete sich der Absatzmarkt zu Ostern wieder hervorragend. Wenngleich die Zahlen des Vorjahres seitens Salzburgs nicht mehr getoppt werden konnten, so liegt dies nicht an mangelnder Nachfrage. Terminlich konzentrierte sich der Absatz 2008 auf den gleichen Monat.

Mit der zusätzlichen Absatzschiene bei SPAR und kleineren Lebendgeschäften konnte mit der Biomilchkitzschiene über

Merkur der Kitzabsatz zum Vorjahr dennoch gesteigert werden.

Auf Grund des „übermäßigen Angebotes an Biokitzen wurde aus strategischen Gründen der Absatzförderung der Schlachtkörperpreis gesenkt. Bis auf einige Ausreißer war die Qualität konventionell wie biologisch sehr gut. Einzig die Problematik mit untergewichtigen Tieren konnte auch heuer wieder nicht gelöst werden.

Ostern zeigte die Notwendigkeit der Schlachtieranmeldung auf

Die Übernahmen vor Ostern zeigten die Notwendigkeit einer vorzeitigen Anmeldung der Schlachttiere eindeutig auf.

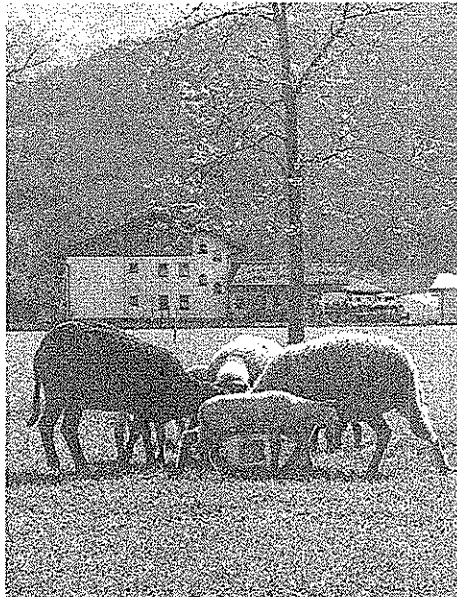
Insgesamt ließen 136 im Verbandsbüro gemeldete Lämmer und Schafe einen ruhigen Verlauf nach Ostern erwarten. Umso überraschender waren die weiteren Übernahmetermine Freitag, Samstag und Sonntag, an welchen schlussendlich 400 Tiere angeliefert wurden.

Hinsichtlich der dadurch entstandenen Überbelegung musste umgehend

ein Notverkauf initiiert werden, massive Gewichtsverluste und Ausfälle von schwächeren Tieren konnten jedoch nicht umgangen werden.

Eine lückenlose vorzeitige Anmeldung durch die anliefernden Landwirte hätte es ermöglicht, noch am Freitag, 10. April 2009 eine zusätzliche Lebendpartie zu verladen und Platz für die Folgetiere zu schaffen.

Nicht nur aus finanziellen Gründen, insbesondere aus Verantwortung für die eingestellten Tiere bitte ich eindringlich, zukünftig die Tiere anzumelden.



Die Anmeldung erfolgt über einen automatischen Anrufbeantworter.

Tel.: 0662/ 870 571 – 266

Anzugeben sind: Name
Anzahl der Tiere
Kategorie (Schlachtlamm, Bioschlachtlamm, Altschaf, Ziege, etc.)
Lieferdatum
Telefonnummer

Ich hoffe zukünftig die Anmeldungen lückenlos erfassen zu können. Sollte eine Umsetzung jedoch nicht möglich sein, wird ein Anmeldezuschlag in das bestehende Preissystem eingebaut werden.